

---

**6892/J XXVII. GP**

---

**Eingelangt am 08.06.2021**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Christian Ries  
an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung  
**betreffend die Diplomarbeit von Christine Aschbacher**

Im Jänner 2021 wurde bekannt, dass die damalige Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Christine Aschbacher, mit Plagiatsvorwürfen konfrontiert wurde. Nach Veröffentlichung von Auszügen der Diplomarbeit erklärte Frau Aschbacher ihren Rücktritt. Seitens der FH Wiener Neustadt wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet, um die Plagiatsvorwürfe zu überprüfen. In Ihrer Anfragebeantwortung betreffend wissenschaftliche Integrität bei der Vergabe akademischer Abschlüsse (4868/AB) schreibt die FH Wiener Neustadt:

*Im dritten Verdachtsfall sind Ermittlungen der zuständigen studienrechtlichen Behörde im Laufen.*

Der „dritter Verdachtsfall“ ist die Causa Aschbacher.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung folgende

### **ANFRAGE**

- 1) Wurde nach Bekanntwerden der Plagiatsvorwürfe auch ein Ermittlungsverfahren zur Überprüfung der Diplomarbeit von Ihrem Ministerium eingeleitet?
- 2) Falls nein, warum nicht?
- 3) Falls ja, mit welchem Ergebnis?
- 4) Wie ist der aktuelle Stand der Ermittlungen seitens der FH Wiener Neustadt?